



Start zum Hauptlauf „e Düce“: 185 Teilnehmer machten sich auf die 15 Kilometer lange Reise durch die Wälder rund um Deuz mit einigen schwierigen Passagen, aber zeitweise auch schönen Aussichten in das obere Johannland. Gleich vorne mit dabei auch die spätere Siegerin Nina Stöcker. FOTO: KARL-HEINZ MESSERSCHMIDT

Ein Hauch afrikanischer Laufkultur

335 Teilnehmer beim 26. Deuzer Pfingstlauf. Nina Stöcker „vertritt“ die verletzte Sabrina Mockenhaupt würdig. Afrikaner Feyissa Tadesse gewinnt in 50:16 min.

Von Karl-Heinz Messerschmidt

Deuz. Feyissa Tadesse und Nina Stöcker heißen die Tagessieger beim 26. Deuzer Pfingstlauf, dem dritten Lauf zum Ausdauer-Cup. Insgesamt waren es 335 Aktive, die sich bei idealen Witterungsbedin-

gungen am Deuzer Freibad auf die vier unterschiedlichen Strecken begaben. Während die Cup-Läuferinnen und -Läufer die schwere, 15 Kilometer lange Wald- und Feldstrecke vor der Brust hatten, mussten die „Jedermann“ lediglich ein Drittel davon bewältigen. Und für den Nachwuchs hatte der TuS Deuz zwei Distanzen von 1000 m und 3 km abgesteckt.

Bei den Schülern zeigten sich zwei bekannte Gesichter ganz vorne. Schnellster Junge war der 15-jährige Alchener Daniel Trinkner (LAG Siegen) in 10:35 min. und bei den Mädchen die ebenfalls siegewohnte Brenda Catarina Byll (W14/CLV Siegerland) in 12:22 min.

Torben Henrich Jedermann-Sieger

Sieger im Jedermannlauf, der während des Hauptlaufes über die Bühne ging, war der ebenfalls bekannt starke 20-jährige Erndtebrücker Torben Henrich (LGW) in 17:19 min. und die 31-jährige Katharina Schäfers vom Gastgeber TuS Deuz in 19:28 min. Bei der Jugend kam

es - mal wieder - zum Duell zwischen Tim Henrich (LGW/19:14 min.) und dem gelernten Schwimmer Jakob Steffe (LGK/19:55 min.).

Rekord „vom Winde verweht“

Doch danach richteten sich alle Blicke auf die Rückkehr von der 15-km-Tour. Und da wurde es plötzlich ganz hektisch, als - weit vorne - Bayissa Fekensa auftauchte und den Cheforganisator Karl Steiner dazu hinriss, einen neuen „Fabel-Streckenrekord“ ins Mikrofon zu schreien. Doch Zweifel kamen schnell auf. 45:27 min. konnten irgendwie nicht ganz stimmen. Des Rätsels Lösung: Unterwegs hatte sich der Äthiopier leicht „verirrt“. Der echte Tagessieger kam dann hinter dem Führungs-Fahrrad ins Ziel und das war der 34-jährige Feyissa Tadesse in 50:16 min. Also nichts mit einem neuen Streckenrekord. Die Bestmarke des Kenianers Wilfred Kiplagat Samoei aus 1994 (46:53 min.) hat weiter uneingeschränkte Gültigkeit. So ist's

„Fliegender Wechsel“: Büsscher Waldlauf ruft

■ „Fliegender Wechsel“ bei den heimischen Laufserien: Nach dem dritten Durchgang für den 27. Ausdauer-Cup in Deuz ruft am kommenden Samstag (30. Mai) der **19. Büsschergrunder Waldlauf**, zugleich der zweite Lauf zur 14. Rothaar-Serie um den AOK-Cup, zum Kampf um Punkte. Los geht's dort um 13:30 Uhr; Hauptlauf: 14 Uhr.

auch bei den Frauen: Da steht die „Hausnummer“ bei 53:09 min, ebenfalls aus 1994, gelaufen von der Kenianerin Jane Auro Ekimat.

Die 23-jährige Erndtebrückerin Nina Stöcker (LG Eintracht Frankfurt) gewann in 58:10 min. vor der 29-jährigen gebürtigen Fischbacherin Rebekka Otterbach (TuS Deuz/1:00:04 Std.) und der Seelbachin Ramona Wied (W45/SG Wenden/1:01:01 Std.).



„Pacemaker“ für Nina Stöcker: Stefan Brockfeld (M45). FOTO: JOACHIM GÜNTHER